

Protokoll  
der Elternbeiratssitzung  
vom 08.12.2020  
Beginn: 18.05 Uhr  
Ende: 19.50 Uhr

Die Sitzung fand coronabedingt online über die Plattform Big Blue Button statt.

Anwesende: Herr Ade, Herr March, Herr Trojca, Frau Krammer, Frau Wernz sowie die ElternvertreterInnen der Klassenstufen 5 bis J 2 lt. Teilnehmerliste

1) **Begrüßung und Vorstellung der ElternvertreterInnen der 5. Klassen**

Herr Trojca begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich bei Herrn Ade, Herrn March und Herrn Friesenhan, ohne deren Engagement die Durchführung der Sitzung nicht möglich gewesen wäre.

Die neu gewählten ElternvertreterInnen der Klassenstufe 5 wurden namentlich vorgestellt.

2) **Regularien**

Die Einladung mit Tagesordnung und Geschäftsordnung ging allen ElternvertreterInnen rechtzeitig zu. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Es wurden auch von niemandem Einwände dagegen erhoben, dass Herr Ade als Wahlleiter fungieren wird.

Mit 48 eingeloggtten ElternvertreterInnen konnte auch Beschluss- und Wahlfähigkeit festgestellt werden.

3) **Bericht der Schulleitung**

**Unterrichtsversorgung:** Die Unterrichtsversorgung gestaltete sich von Beginn des Schuljahres an als sehr schwierig. Die Schule hat seit Schuljahresbeginn eine langzeiterkrankte Lehrkraft. Zwei Lehrkräfte befinden sich in der Phase der Wiedereingliederung und können deshalb nur eingeschränkt unterrichten. Zudem waren mehrere Lehrkräfte in Elternzeit. Außerdem müssen schwangere Lehrerinnen keinen Präsenzunterricht machen, sondern können digitalen Fernunterricht geben. Dies hat teils komplexe Stundenplanänderungen zur Folge.

Die vorgesetzte Behörde ist bemüht zu helfen, konnte bisher aber keine Ersatzkräfte zu Verfügung stellen, sodass die Schule alles aus eigener Kraft stemmen musste.

Es zeichnet sich jetzt schon ab, dass weitere Lücken zu verkraften sein werden.

Ausschreibungen sind vom Regierungspräsidium veranlasst. Ob es hier Bewerber geben wird, bleibt abzuwarten.

**Fernunterricht aus Coronagründen:** Bisher kam man am Hebelgymnasium glimpflich davon. Allerdings ist weiter damit zu rechnen, dass Klassen oder Lehrkräfte in Quarantäne müssen. Hier wird es dann als Ersatz Fernunterricht geben.

Vor den Herbstferien wurde deshalb bei allen abgefragt, wer ein Endgerät benötigt. Etwas über 200 Familien haben sich gemeldet. Herr Ade bedankte sich bei der Stadt Schwetzingen als Schulträger, weil für die SchülerInnen 250 I-Pads angeschafft und zur Verfügung gestellt wurden.

Bevor die einzelnen Schüler das I-Pad erhalten, müssen die Eltern einen Vertrag unterzeichnen und zurückgeben.

Ziel ist, dass zum Schuljahr 2021/2022 alle SchülerInnen der Schule mit einem I-Pad ausgestattet werden.

**Corona:** Herr Ade zeigte sich unglücklich über den spärlichen Informationsfluss seitens der Gesundheitsämter. Es sei schwierig und langwierig an Informationen zu kommen. Es besteht der Eindruck, dass manche Entscheidungen willkürlich getroffen werden und nicht unbedingt das Vertrauen in das Wirken der Behörde fördern. Allerdings bleibt der Schulleitung nichts anderes übrig als die Entscheidungen zu akzeptieren und sich auf deren Richtigkeit zu verlassen. Die Schulleitung gibt jeweils alle relevanten Informationen, die sie selbst bekommt, zeitnah an die betroffenen Klassen oder die ganze Schule weiter. Sie ist jedoch auch darauf angewiesen, von den Eltern informiert zu werden, falls eine Coronainfektion auftritt. Eine automatische Informationsweitergabe durch die Gesundheitsämter erfolgt nicht. Herr Ade appellierte deshalb an alle zum Schutz aller, größte Sorgfalt walten zu lassen und im Zweifel das Kind lieber zu Hause zu lassen.

**Lernmittelfreiheit:** Eine Elternvertreterin ist an die Schulleitung herangetreten, um eine Änderung durchzusetzen. Die bisherige jahrzehntelange Praxis, wie sie auch an sehr vielen anderen Schulen gängig ist, muss deshalb ab Beginn des kommenden Schuljahres umgestellt werden. Herr Ade zeigte sich verärgert darüber, dass hiermit, neben dem ohnehin über die Maßen fordernden Schuljahr, ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt jetzt noch eine weitere derartig große Baustelle aufgemacht wurde. Das Thema hat hohe Wellen geschlagen und es waren zahlreiche Gespräche mit dem Regierungspräsidium und der Stadt als Schulträger erforderlich.

Alles, was für den Bildungsgang nötige Bücher, Lektüren und Workbooks sind, müssen kostenfrei vom Schulträger zur Verfügung gestellt werden – auch wenn diese Materialien nur einmalig nutzbar (Workbooks) sind. Hierdurch kommt auf die Stadt Schwetzingen eine hohe zusätzliche finanzielle Belastung zu. Die Stadt ist deshalb darauf angewiesen, dass Eltern, das eine oder andere, was unter Lernmittelfreiheit fällt, selbst zu bezahlen bereit sind. Es wird gebeten in Erfahrung zu bringen, wer hierzu bereit ist. Ausdrücklich sagte Herr Ade, dass aber niemand genötigt wird, die Materialien aus eigener Tasche zu bezahlen.

**Die letzten Tage vor den Ferien** sollen wie folgt ablaufen: Die Schüler der Klassen 5 -7 haben am 21. und 22.12. Präsenzunterricht. Die Eltern können jedoch entscheiden, dass das Kind diesen Unterricht nicht mehr besucht. Neuer Stoff wird in diesen beiden Tagen grds. nicht vermittelt, es kann jedoch durchaus sein, dass klassenarbeitsrelevanter Stoff besprochen oder geübt wird. Die Klassenstufen 8 bis J 2 haben Fernunterricht – bestehend aus online-Unterrichtsstunden über big blue button und Aufgaben über moodle. Es wird keine Weihnachtsfeier geben. Unterrichtsende ist Dienstag 11 Uhr.

**Unterricht bei einem evtl. Lockdown bzw. Quarantänen:** teilweise werden jetzt schon Klassen per Fernunterricht versorgt (bei schwangeren Lehrerinnen). Hierzu wurden Stundenpläne umorganisiert, damit die Mischung aus Präsenz- und Fernunterricht organisatorisch möglich ist.

Sollten ganze Klassen oder alle Schüler per Fernunterricht unterrichtet werden müssen, so wird dies über big blue button erfolgen. Hierdurch entfällt auch die Mehrkanaligkeit, mit der die SchülerInnen im ersten Lockdown zu kämpfen hatten. Moodle ist der verbindliche Kanal und alle Lehrkräfte sind inzwischen im Umgang mit dem System geschult.

Die technischen Voraussetzungen sind gegeben, aber wie und ob alles funktioniert, wenn in größerem Umfang Fernunterricht durchgeführt werden muss, ist unklar. Erst Anfang nächsten Jahres soll ein Glasfaserkabel verlegt werden, aktuell erfolgt die Versorgung noch über eine Kupferleitung. Auch müssen noch Vertragsänderungen seitens der Stadt mit den Providern erfolgen, damit die Datenmengen erhöht werden. Dies ist entsprechend teuer.

Die Teilnahme der SchülerInnen am Fernunterricht ist ebenso verpflichtend wie die Teilnahme am Präsenzunterricht. Es gibt keine Bestimmung darüber, dass der Fernunterricht 1:1 den Stundenplan abbilden muss. Es wird eine Mischung aus online-Unterricht und Aufgaben geben. Ziel ist eine maximale Unterrichtsqualität.

Aus Sicht der Eltern sind jetzt schon Verbesserungen im Vergleich zum ersten Lockdown spürbar. Allerdings wurde darum gebeten, Abgabetermine deutlicher darzustellen. Auch wurde darum gebeten, dass die Gewichtung der Fächer besser berücksichtigt werden sollte, um zu vermeiden, dass für Nebenfächer ein höherer Aufwand besteht als für Hauptfächer. Herr Ade zeigte sich zuversichtlich, dass die Lehrkräfte das rechte Maß finden würden. Es bestand Einigkeit darüber, miteinander zu reden, falls ein Ungleichgewicht auftreten sollte. Sowohl Eltern als auch Schulleitung halten Kommunikation und einen respektvollen Umgang miteinander für wichtig. Man möchte gemeinsam vorankommen und in einem lernenden System gibt es auf beiden Seiten Optimierungsmöglichkeiten.

#### **4) Bericht des Elternbeiratsvorsitzenden**

Die Amtsperiode des bisherigen Vorstandes endet heute.

Ziel des Vorstandes war es, durch intensive und gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung Maßnahmen durchzusetzen und Dinge zu erreichen, die die Schulgemeinschaft voranbringen. Ein wichtiges Ergebnis war die Durchsetzung der Fertigstellung der Brandwarn- und Meldeanlage im Anbau.

In diesem Jahr konnte leider nur ein Hebeltreff stattfinden, der ein Gemeinschaftsprojekt von Schule, Freundeskreis und Elternbeirat war. Professor Tautz hielt einen packenden Vortrag mit tollen Bildern über das Leben der Bienen.

Zu Beginn der Corona-Pandemie bestand der Eindruck, dass gerade Schulen Brutstätten seien. Durch die erheblichen Kraftanstrengungen aller sei es gelungen, den Schaden einzudämmen.

Für die Abiturienten konnte auch eine Feierstunde abgehalten werden, die gut ankam.

Nach den Sommerferien hat es aufgrund des besonnenen Agierens aller Beteiligten nur unwesentliche pandemiebedingte Ausfälle gegeben. Gezielte sachdienliche Informationen waren und sind hier wichtiger als Panikmache.

Trotz allem wurden die neuen Fünftklässler mit ihren Eltern gebührend aufgenommen.

Letzte Woche fand die Beleuchtungsaktion mit dem ADFC statt, die auch dank der Hilfsbereitschaft der Eltern ein Erfolg war.

**5) Kassenbericht**

Der von Iris Krammer erstellte Kassenbericht wurde für alle Teilnehmer übersichtlich dargestellt. Zum Schuljahresabschluss bestand ein Guthaben in Höhe von 2.639,32 Euro. Auf Antrag von Herrn Trojca wurde die Kassiererin einstimmig entlastet. Ebenso wurden die restlichen Vorstandsmitglieder Ralf Trojca, Katrin Ulbrich und Michaela Wernz entlastet.

**6) Verabschiedung**

Herr Trojca verabschiedete Frau Ulbrich und Frau Krammer, die keine Kinder mehr an der Schule haben. Er bedankte sich, ebenso wie Herr Ade, für die gute Zusammenarbeit mit allen Vorstandmitgliedern und Mitgliedern der Schulkonferenz.

**7) Wahl des Vorstandes des Elternbeirates**

Herr Ralf Trojca wurde mit 46 Ja-Stimmen erneut zum Vorsitzenden des Elternbeirates gewählt, Frau Indra Trapp mit 44 Ja-Stimmen zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden. Frau Michaela Wernz wurde mit 46 Ja-Stimmen nochmals als Schriftführerin gewählt und Frau Stella Bellanti wurde mit 47 Ja-Stimmen zur neuen Kassiererin gewählt. Es gab jeweils keine Gegenkandidaten und alle haben die Wahl angenommen.

**8) Wahl der Mitglieder der Schulkonferenz**

Herr Trojca ist als Vorsitzender des Elternbeirates automatisch Mitglied der Schulkonferenz und Frau Indra Trapp seine Stellvertreterin. Frau Elke Birkel, Herr Daniel Münkler und Herr Sebastian Spitzer wurden als weitere Mitglieder der Schulkonferenz gewählt. Ihre Stellvertreter sind Herr Ferenc Molnar, Herr Metin Guelsahin und Herr Thomas Zeidler. Die Wahl erfolgte jeweils ohne Gegenstimme. Alle nahmen die Wahl an.

**9) Verschiedenes**

Auf Anfrage einer Mutter aufgrund eines aktuellen Vorfalles in einer 5. Klasse erklärte die Schulleitung, dass es Medienerziehung an der Schule gebe und bei Bedarf auch die Schulsozialarbeiterin Frau Wolf miteinbezogen wird. Die Thematik kann dann in der Klassenlehrerstunde weiter aufgearbeitet werden.

Herr Trojca wies darauf hin, dass sich alle Eltern grds. über die E-Mail-Adresse [elternbeirat@hebelgymnasium.de](mailto:elternbeirat@hebelgymnasium.de) mit ihren Anliegen an den Elternbeirat wenden können.

Schwetzingen, den 16.12.2020

gez. Michaela Wernz  
Schriftführerin

Ralf Trojca  
Elternbeiratsvorsitzender